

Ein großes Erbe und ein Versprechen: Wie wir das Lebenswerk von Harald L. Bremer fortführen

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

bei uns ist in letzter Zeit viel passiert, und wir wenden uns heute mit einer bewegenden Nachricht an Sie. Unser Vater, Großvater und Gründer unseres Betriebes, Harald Ludwig Bremer, ist am 24. Juli 2026 verstorben.

Wir blicken voller Dankbarkeit auf sein erfülltes Leben zurück, das von großer Leidenschaft, Neugier und Lebensfreude geprägt war. Harald war ein echter Pionier des italienischen Weins. Als er begann, spielte guter italienischer Wein in Deutschland noch kaum eine Rolle und hatte vielfach den Ruf einfacher Massenware. Harald ließ sich davon nicht beirren. Auf seinen Reisen durch Italien suchte er nach eigenständigen Weinen und nach Winzern, die mit Überzeugung und Sorgfalt arbeiteten.

Dabei musste er zunächst viel Überzeugungs- und Informationsarbeit leisten. Mit seiner selbst herausgegebenen Zeitschrift „Vino Italiano“ erreichte er eine stetig wachsende Leserschaft und half mit, den Blick auf Italiens Weine zu verändern und guten Qualitäten zu der Anerkennung zu verhelfen, die sie verdienten.

Mit einem besonderen Gespür entdeckte er Weine, von denen viele unser Sortiment über Jahrzehnte geprägt haben. Dabei ging es ihm nie um Punkte, Moden oder große Namen. Entscheidend waren für ihn die Qualität im Glas, die Herkunft eines Weines und die Menschen, die dahinterstanden.

Seine Begeisterung für guten Wein ging bis ins Detail. Schon früh entwickelte er eine eigene Glasserie, mit dem Anspruch, Form, Funktion und Eleganz so zu verbinden, dass der Wein bestmöglich zur Geltung kommt. Für ihn gehörten Wein, gutes Essen und

die Kultur des Genießens immer zusammen. Seine Liebe zu Italien galt deshalb nicht nur dem Wein. Ebenso wichtig war ihm das *buon mangiare*, die gute italienische Esskultur und die Freude am gemeinsamen Genuss. Diese Begeisterung prägte unseren Wein- und Spezialitätenhandel von Anfang an und ist bis heute ein grundlegender Teil unseres Hauses.

Seine Philosophie, immer das Beste aus Italien für Sie zu finden und anzubieten, haben wir tief verinnerlicht. Wir werden sein Lebenswerk voller Stolz fortführen, denn dieses Erbe ist für uns ein großes Geschenk, das wir bewahren und gleichzeitig mit neuen Ideen bereichern wollen, genauso wie Harald L. Bremer es uns über 50 Jahre vorgelebt hat.



Für seine Begeisterung, seine Ideen, die vielen gemeinsamen Jahre und all die wunderbaren Momente sind wir ihm von Herzen dankbar. Wir danken auch Ihnen für Ihre langjährige Treue und freuen uns darauf, die Leidenschaft für italienischen Wein und Spezialitäten auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen weiterleben zu lassen.

*Ihre Familie Bremer
und das Bremer-Team*



v. l. n. r.: Luigi Veronelli, Maurizio Zanella, Harald L. Bremer, April 1980

Genau so geht es uns, wenn wir ein Glas von Haralds Lieblingsweinen in den Händen halten. Seine Begeisterung für guten Wein lebt in unserem Sortiment weiter. Um diese Freude mit Ihnen zu teilen, haben wir eine Auswahl seiner Favoriten

*Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die sich seiner erinnern.*

zusammengestellt. Lassen Sie uns gemeinsam auf das Leben, den Genuss und sein unvergessenes Lebenswerk anstoßen. Vielleicht lächeln auch Sie, wenn Sie Haralds Favoriten trinken und dabei an ihn denken.

107 Valpolicella Ca'de Pipa 2022

13,20 €

Die Artikelnummern unserer Weine sind mehr oder weniger von Nord nach Süd sortiert. Unsere Preisliste beginnt jedoch mit dem Valpolicella, denn mit ihm begann bei Harald Bremer vor weit über 50 Jahren die Liebe zum italienischen Wein.

Der Name Ca' del Pipa, sinngemäß „Pfeifenraucherhäuschen“, geht auf alte Häuser bei den Weinbergen zurück, deren Schornsteine an Pfeifen erinnerten. Als Harald mit Sergio Castellani von San Michele durch die Weinberge ging, kamen beide auf die Idee, diesen Valpolicella Superiore Ca' del Pipa zu nennen.

Eine Besonderheit des Ca' del Pipa ist der Kontakt mit frischem Amarone-Trester während der Weinbereitung. *Dadurch gewinnt der Wein mehr Struktur und komplexere Aromen. Offiziell ist er dennoch kein Ripasso. Harald schätzte besonders seine Fülle und Harmonie.*

123 Pinot Nero Alto Adige 2023

24,80 €

Der letzte Rotwein, den wir gemeinsam mit Harald genießen durften.

Seit 1988 gehört er zu unserem Sortiment. Harald schätzte Franz Haas als engagierten, selbstkritischen Winzer und würdigte ihn als „Meister des Pinot Nero“. Über dessen faszinierendes Bouquet schrieb er, man möchte „die Nase immer tiefer ins Glas stecken“. *Sauerkirschen, Himbeeren und eine „Kaskade von Eindrücken“, elegant, geschmeidig und voller Nuancen. Ein Wein, der uns besonders an Harald erinnert.*

125 Lepus Pinot Bianco Alto Adige 2024 17,90 €

Der letzte Weißwein, den wir gemeinsam mit Harald genießen durften.

An Franz Haas' Weißburgunder schätzte Harald die „Fülle an Nuancen“ und die Harmonie. Der Lepus stammt aus hoch gelegenen Weinbergen Südtirols und *erinnert im Duft an reife Äpfel, Wiesenblumen und frisches Brot*. Einige Monate auf der Hefe geben ihm Fülle, eine feine Säure hält ihn elegant. Harald empfahl, ihn nicht zu kalt zu trinken, damit seine Nuancen zur Geltung kommen.



E99 Haralds Lieblingsweine 6 Fl.

frei Haus 110,00 €

6 mal 1 Fl.:

Valpolicella Ca'del Pipa, Pinot Nero, Lepus Pinot
Bianco, Soave Cl. Calvarino Bio, Litina Barbera d'Asti,
Lavico Montecucco Sangiovese

Doppelt (2 x E99) 205,00 €

291 Soave Classico Calvarino Bio 2024

18,90 €

Hat in den letzten Jahren nie auf seiner Wunschliste gefehlt.

Pieropan gehört fast von Anfang an zu unserem Haus, bereits seit 1978 führen wir Weine der Familie. Die kleine Lage Calvarino bringt nur geringe Mengen hervor. *Der Soave ist geprägt von Mineralität, Tiefe und einer eigenständigen Art, genau das, was Harald an den Weinen von Pieropan über viele Jahre schätzte.*

531 Litina Barbera d'Asti 2021

15,90 €

Mit Mariuccia Borio von Cascina Castlèt war Harald seit vielen Jahren in der Weinwelt verbunden, und ihre Weine schätzte er sehr.

Der Litina gehörte zu seinen persönlichen Empfehlungen. Seinen Namen trägt er nach Großtante Litina, die den Weinberg einst als Mitgift in die Familie brachte. *Ein saftiger, charaktervoller Barbera mit reifer Kirsch- und Brombeerfrucht und einer lebendigen Säure.*

692 Lavico Montecucco Sangiovese 2019 20,50 €

Harald erkannte früh das große Potenzial des Montecucco, der direkten Nachbarregion des Brunello.

Auf der anderen Seite des Flüsschens Orcia, zum Teil in Sichtweite der Brunello-Hügel, fand er mit dem kleinen Weingut Amiata von Simone Tonninelli und seiner Frau Stefania genau das, was er suchte. Der Monte Amiata ist ein längst erloschener Vulkan. In einem seiner Täler haben sich verwitterte Lava- und Ascheböden gesammelt und eine auffallend grau-schwarze Erde gebildet, auf der die Reben für den Lavico wachsen.

Diese besondere Herkunft und die sorgfältige Arbeit im Weinberg begeisterten Harald. *Den Wein beschrieb er als komplex mit einer „verblüffenden Eleganz“.* Bis zuletzt gehörte er zu seinen Lieblingsweinen.

